Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 58 (1940)

Heft: 21

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 26. Januar
1940

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 26 janvier
1940

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft** Supplément mensuel: **La Vie économique** Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 21

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21600

Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — **Annoncen-Regie: Publicitas A. G.** — **Insertionspreis: 50 Rp.** die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21600

Abonnements: *Suisse:* un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — **Régie des annonces: Publicitas S.A.** — **Prix d'insertion: 50 cts** la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 21

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Muster und Modelle. Dessins et modèles. Disegni e modelli 63266—63307.
Genossenschaft Schausteller Vergnügungspark, Kilchberg.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes. Instructions de l'Office de guerre pour l'alimentation.
Le mouvement du commerce extérieur suisse en 1939.
Portugal: Zölle. Droits d'exportation.
Turquie: Exportations interdites.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der 4 % Obligation zu nom. Fr. 1000 Schweiz. Eidgenossenschaft, 1936, Nr. 8065, mit Coupons per 1. November 1939 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 37[1])

Bern, den 20. Januar 1940. **Richteramt Bern,**
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 2. Oktober 1912 über Fr. 21,000.— zugunsten von Josef Knecht, damals wohnhaft gewesen in Stein am Rhein, Zinsfuss 4½ %, Zinstermine 30. Juni und 31. Dezember, jährliche Abzahlung Fr. 1000.— bis der Schuldbetrag noch Fr. 18,000.— ausmacht, kündbar ab 1. Januar 1923 auf 6 Monate, lastend im ersten Rang auf Grundbuch Nr. 898, Gemarkung Stein am Rhein.

Zufolge Verfügung des Bezirksrichters Stein vom 25. Januar 1940 wird der unbekannte allfällige Inhaber des vorgenannten Schuldbriefes aufgefordert, denselben innerhalb Frist von einem Jahr hierorts vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 43[3])

Schaffhausen, den 25. Januar 1940.
Gerichtskanzlei Schaffhausen I. Instanz:
Ernst Sauter, Gerichtsschreiber.

Der allfällige Inhaber der vermissten Lebensversicherungspolize Nummer 91027 der Genfer Lebensversicherungsgesellschaft für Fr. 3000 für Alois Gehrig, Hilfsarbeiter, Josephstrasse 150, Zürich 5, datiert 7. Dezember 1932, fällig werdend beim Tode des Versicherten, spätestens am 1. Januar 1953, auszahlbar an den Versicherten, allenfalls an seine Ehefrau, wird aufgefordert, diesen Titel binnen 6 Monaten von heute an auf der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würde der Titel als kraftlos erklärt werden. (W 41[3])

Zürich, den 22. Januar 1940.
Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes vom 30. Dezember 1939 wurde der Aufruf folgender vermisster Schuldurkunden:

Schuldbrief für Fr. 6800, lautend auf Max Silberer, Kaufmann, Gerechtigkeitsgasse 16, Zürich 1, zugunsten des Inhabers, datiert 18. November 1916, und

Schuldbrief für ursprünglich Fr. 15,000, reduziert auf Fr. 10,000, lautend auf Max Silberer, Freiestrasse 163, Zürich 7, zugunsten der Edith Silberer, Freiestrasse 163, Zürich 7, datiert 7. Juni 1922,

beide Titel lastend auf der Liegenschaft Freiestrasse 163, Zürich 7, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem Gerichte binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würden die Urkunden alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 42[3])

Zürich, den 22. Januar 1940.
Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Nachtrag. In der im S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1940, Seite 121 publizierten Eintragung der Firma **Buchdruckerei Diana J. Trachsler,** in Uster, besteht zwischen dem Firmainhaber und dessen Ehefrau Olga geb. Wolfensberger Gütertrennung.

1940. 23. Januar. Unter dem Namen **Fürsorgefonds der C. August Egli & Co. Aktiengesellschaft,** ist durch öffentliche Urkunde vom 11. Januar 1940 mit Sitz in Zürich eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe bezweckt, an die Angestellten und Arbeiter der «C. August Egli & Co. Aktiengesellschaft» oder ausnahmsweise an deren Witwen oder minderjährige Kinder Zuwendungen zu gewähren, um sie in folgenden Fällen zu unterstützen: a) bei hohem Alter oder dauernder unverschuldeter Dienst- oder Arbeitsunfähigkeit eines Angestellten oder Arbeiters; b) im Falle vorkommender Not infolge Krankheit usw. in der Familie; c) beim Tode eines Angestellten oder Arbeiters, im Falle mangelnder Verdienstfähigkeit der Witwen oder minderjährigen Kinder. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Stiftungsrates Prof. Dr. med. Ernst Anderes-Egli, von Engishofen und Zürich, Präsident; Robert Huber, von Stallikon, und C. August Egli-Müller, von Sennwald, alle in Zürich, führen die Unterschrift kollektiv je zu zweien. Geschäftsdomizil: Sonneggstrasse 55, Zürich 6.

Metallwaren, Werkzeuge. — 23. Januar. Die Kollektivgesellschaft **J. Bucher & Sohn,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1932, Seite 2), Vertretungen in Metallwaren und Werkzeugen, hat sich infolge Todes des Gesellschafters Joseph Bucher sen. aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Firma «J. Bucher», in Zürich, übernommen.

Inhaber der Firma **J. Bucher,** in Zürich, ist Josef Julius Bucher-Plüss, von Ohmstal (Luzern), in Zürich 5. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «J. Bucher & Sohn», in Zürich. Metallwarenfabrikation. Pfingstweidstrasse 65.

Werkstätten für Lithographie, Steindruck usw. — 23. Januar. Die **Gebrüder Fretz Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 254 vom 27. Oktober 1939, Seite 2185), hat am 20. Dezember 1939 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die in das Handelsregister einzutragenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Gesellschaft bezweckt die Weiterführung der früher von der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Fretz» in Zürich betriebenen graphischen Werkstätten für Lithographie, Steindruck, Buchdruck, photochemische Reproduktionen und Buchbinderei. Sie kann ihre Tätigkeit durch Angliederung verwandter Geschäftszweige erweitern, sich an andern Unternehmungen beteiligen oder sich durch Fusion mit solchen vereinigen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Das Fr. 800,000 betragende Grundkapital ist voll einbezahlt. Hans Fretz-Wegmann, bisher Mitglied, ist nun Präsident des Verwaltungsrates.

23. Januar. Die Aktiengesellschaft «Etincelle-Zündholzkontor A.-G.» in Lausanne, hat ihre Zweigniederlassung unter der Firma **Etincelle-Zündholzkontor A.-G., Filiale Zürich,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 301 vom 21. Dezember 1939, Seite 2533), Fabrikation, Kauf und Verkauf von Zündhölzern usw., aufgehoben.

23. Januar. Die Aktiengesellschaft **Etincelle-Zündholzkontor A. G. (Etincelle-Comptoir d'allumettes S. A.),** bisher mit Sitz in Lausanne (eingetragen im Handelsregister des Bezirkes Lausanne am 27. Oktober 1927 und veröffentlicht im S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1938, Seite 346), hat, gestützt auf Art. 6 des Bundesratsbeschlusses über die Sitzverlegung von juristischen Personen und Handelsgesellschaften in Kriegszeiten vom 30. Oktober 1939, durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 20. Dezember 1939 die Verlegung des Sitzes von Lausanne nach Zürich beschlossen und Art. 2 der Statuten entsprechend geändert. Durch die Sitzverlegung ist die bisherige Filiale in Zürich aufgehoben. Die Statuten datieren vom 30. Dezember 1920. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation, den Kauf und Verkauf von Zündhölzern und einschlägigen Rohmaterialien. Das Grundkapital beträgt 100,000 Franken und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende, voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2—7 Mitgliedern. Es führen Einzelunterschrift der Präsident des Verwaltungsrates: Gustaf Widgren, schwedischer Staatsangehöriger, in Zürich, und der Direktor Heinrich Weber, von Russikon, nunmehr in Kilchberg (Zürich), sowie Kollektivunterschrift die Mitglieder des Verwaltungsrates: Dr. Otto Schuppisser, von Winterthur, in Zürich, und Dr. Oscar Miller, von und in Solothurn. Die Unterschrift des

Direktors Louis Ferrier ist erloschen. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 31, Zürich 1.

23. Januar. In den Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Allgemeine Treuhand A.-G.**, in Basel, mit Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich (S. H. A. B. Nr. 243 vom 17. Oktober 1938, Seite 2226), wurde gewählt Robert La Roche, von und in Basel. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

23. Januar. **Weltfurrer Internationale Transportaktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 220 vom 20. September 1938, Seite 2025). Der Verwaltungsrat erteilt Kollektivprokura an Gottfried Thomann, von Basel, in Zürich.

Geschäfte betr. Autobranche usw. — 23. Januar. Aus dem Verwaltungsrat der **« o-key » A. G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 89 vom 16. April 1938, Seite 859), Durchführung von Geschäften aller Art, die mit der Autobranche oder dem Flugwesen im Zusammenhang stehen, ist Hermann Dütschler ausgeschieden und seine Unterschrift damit erloschen.

23. Januar. **Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften**, Genossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 154 vom 5. Juli 1938, Seite 1491). Wwe. Emma Luise Billeter geb. Büchi ist aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen.

23. Januar. **Nanny Huber-Werdmüller-Stiftung**, in Zürich (S. H. A. B. Nr 87 vom 13. April 1938, Seite 836). Wwe. Emma Luise Billeter geb. Büchi ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen.

23. Januar. Die **Elektro & Mechanik A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 79 vom 4. April 1939, Seite 689), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Rigistrasse 63, in Zürich 6.

23. Januar. Die **Aktiengesellschaft Hallenstadion Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 104 vom 5. Mai 1939, Seite 937), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Wallisellerstrasse, in Zürich 11 (Oerlikon).

Vertretungen. — 23. Januar. Fritz Fischer, von Oberkulm (Aargau), in Zürich 8, und Carl Steiner, von Dettighofen (Thurgau), in Zürich 7, sind unter der Firma **F. Fischer & Co.**, in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 22. Januar 1940 ihren Anfang nahm. Vertretungen in Waren aller Art. Löwenstrasse 19.

Wolle, Bonneteriewaren. — 23. Januar. Inhaber der Firma **Pierre Dietisheim**, in Zürich, ist Pierre Benjamin Dietisheim, von Neuenburg, in Zürich 6. Handel in Wolle und Bonneteriewaren. Seidengasse 16.

23. Januar. Die **Immobiliengenossenschaft « Verena » Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 77 vom 2. April 1935, Seite 849), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Januar 1940 aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Hochreliefplastik. — 23. Januar. Ueber die Kommanditgesellschaft **G. Baur-Erb & Co.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 265 vom 9. November 1939, Seite 2273), Herstellung und Vertrieb von Hochreliefplastiken, wurde am 7. Dezember 1939 der Konkurs erkannt. Nach erfolgter Einstellung des Konkursverfahrens wird die Firma gemäss Art. 66, Abs. 2, Satz 2 der Verordnung von Amtes wegen gelöscht.

Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen. — 23. Januar. Die Firma **Karl Schneider, vormals Schneider & Weilenmann**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1934, Seite 806), Sanitäre Anlagen und Zentralheizungen, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Firma « Karl Schneider » in Zürich übernommen.

Inhaber der Firma **Karl Schneider**, in Zürich, ist Karl Schneider-Good von Zürich, in Zürich 11. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Karl Schneider, vormals Schneider & Weilenmann » in Zürich. Sanitäre Anlagen und Zentralheizungen. Giebeleich 5.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Sanitäre Apparate. — 1940. 23. Januar. Die Firma **Troesch & Co. Aktiengesellschaft**, Fabrikation von und Handel in sanitären Apparaten usw., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 302 vom 27. Dezember 1937, Seite 2858), hat durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Oktober 1939 das Grundkapital von Fr. 520,000 auf Fr. 468,000 herabgesetzt, durch Auszahlung eines Betrages von Fr. 100 auf jede Aktie und Herabsetzung des Nennwertes jeder Aktie von Fr. 1000 auf Fr. 900. § 4 der Gesellschaftsstatuten wird dementsprechend abgeändert. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nunmehr Fr. 468,000, eingeteilt in 520 Aktien zum Nennwert von Fr. 900, welche voll einbezahlt sind. Die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften über die Kapitalherabsetzung wurde durch öffentliche Urkunde vom 15. Januar 1940 festgestellt. Die übrigen publizierten Tatsachen erleiden keine Veränderung.

23. Januar. Firma **Brauerei zum Gurten A. G.**, mit Sitz in Wabern, Gemeinde Köniz (S. H. A. B. Nr. 208 vom 4. September 1939, Seite 1858). In der Generalversammlung vom 18. Dezember 1939 wurde als Mitglied des Verwaltungsrates ohne Unterschrift neu gewählt: Louis Huguenin, von und in Le Locle.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

24. Januar. Unter der Firma **Möbelfabrik Worb E. Schwaller A. G.** hat sich, auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 15. Januar 1940, mit Sitz in Worb eine Aktiengesellschaft gegründet. Sie bezweckt die Herstellung und den Verkauf von Möbelstücken und Polstermöbeln aller Art, sowie die Ausführung aller Tapeziererarbeiten und Innendekorationen. Zur teilweisen Ausführung dieses Zweckes übernimmt die Gesellschaft von der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma «Möbelfabrik Worb E. Schwaller», in Worb, nur die im Sacheinlagevertrag mit Uebernahmebilanz vom 4. Januar 1940 aufgeführten Aktiven im Betrage von Fr. 56,982. 25 und Passiven im Betrage von Fr. 8982. 25 Der Uebernahmepreis von Fr. 48,000 wird getilgt durch Ueberlassung von insgesamt 240 voll liberierten Aktien zu Fr. 200 an Ernst Schwaller, Möbelfabrikant, in Worb. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 250 voll einbezahlte, auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 200. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt; die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebene Briefe. Die Verwaltung besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern, gegenwärtig einzig aus Ernst Schwaller, von Oberdorf (Solothurn), in Worb. An Arnold Schwaller, von Oberdorf (Solothurn), in Worb, ist Prokura erteilt. Beide führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Worb.

Die Einzelfirma **Möbelfabrik Worb, E. Schwaller**, in Worb (S. H. A. B. Nr. 67 vom 20. März 1916, Seite 442), ist infolge Uebertragung des Geschäftsbetriebes an die Aktiengesellschaft «Möbelfabrik Worb E. Schwaller A. G.», mit Sitz in Worb, erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Berichtigung. Die Eintragung und Publikation in Nr. 15 des S. H. A. B. vom 19. Januar 1940, Seite 122 betreffend die Firma **Frau J. A. Grob, Bureau International & National**, in Luzern ist dahin richtig zu stellen, dass die Löschung infolge Geschäftsverkaufes erfolgt ist.

Cravatten. — 1940. 18. Januar. Die Firma **Henri Vogel**, Vertretung in und Fabrikation von Cravatten, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (S. H. A. B. Nr. 7 vom 11. Januar 1937, Seite 64), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Rauchverzehrungsapparate. — 18. Januar. Die Firma **W. Blaser, Ewa**, Handel und Vertretung des Kohlenrauchverzehrungsapparates Ewa Anti-Fuma, sowie andere Vertretungen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 264 vom 11. November 1937, Seite 2498), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Hafnergeschäft. — 18. Januar. Die Firma **Emil Hermann**, Hafnergeschäft, in Eschenbach (S. H. A. B. Nr. 186 vom 12. August 1930, Seite 1686) wird infolge Nichtvorliegens der Eintragspflicht im Handelsregister gelöscht.

Drogerie, Laboratorium. — 19. Januar. Inhaber der Firma **Albert Schütz**, in Luzern, ist Albert Schütz, von Entlebuch, in Luzern. Moosmatt-Drogerie und Photo-Laboratorium. Mossmattstrasse 26.

Uhren, optische Artikel, Bijouterien. — 20. Januar. Die Firma **Eugen Braun**, Handel mit jeglicher Art Uhren, optischen Artikeln und Bijouterien, Silberwaren, Bestecken, in Wolhusen (S. H. A. B. Nr. 241 vom 15. Oktober 1935, Seite 2547) ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

Garage usw. — 20. Januar. Inhaber der Firma **J. Doggwiler**, in Luzern, ist Josef Doggwiler, von Abtwil, in Luzern. An die Ehefrau Margrit Doggwiler-Suter, von Abtwil, in Luzern, wurde Einzelprokura erteilt. Garage und Autoreparaturwerkstätte. Kleinmattstrasse.

Spenglerei usw. — 20. Januar. Die Firma **Alois Fischer**, Bau- und Ladenspenglerei usw., in Triengen (S. H. A. B. Nr. 33 vom 2. Februar 1921, Seite 255), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wwe. Aloisia Fischer und deren Sohn Franz Fischer, beide von und in Triengen, haben unter der Firma **Al. Fischers Erben**, in Triengen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Februar 1938 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Alois Fischer » übernommen hat. Bau- und Ladenspenglerei, Handel in Blech- und Eisenwaren, Küchengerätschaften und Korbwaren.

Viehhandel, Metzgerei. — 20. Januar. Die Firma **Alois Köchli**, Viehhandel, in Triengen (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1938, Seite 201), verzeigt als weitere Geschäftsnatur Metzgerei.

Weiss- und Wollwaren. — 20. Januar. Die Firma **Emil Häfliger**, in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 223 vom 23. September 1932, Seite 2262), verzeigt als Geschäftsnatur Handel in Weiss- und Wollwaren.

Gipserei, Handlung. — 20. Januar. Die Firma **Josef Greber**, Gipserei und Handlung, in Schötz (S. H. A. B. Nr. 253 vom 14. Oktober 1921, Seite 1994), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Hans Greber**, in Schötz, ist Hans Greber, von und in Schötz, welcher auf den 7. Dezember 1937 Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Josef Greber » übernommen hat. Gipserei und Handlung.

20. Januar. **Hypothekarkassa Escholzmatt A. G.**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Escholzmatt (S. H. A. B. Nr. 91 vom 20. April 1922, Seite 764). An Stelle des verstorbenen Xaver Duss und des zurückgetretenen Josef Stadelmann, deren Unterschriften erloschen sind, wurden in den Verwaltungsrat gewählt, als Vizepräsident Josef Stadelmann, von Escholzmatt und als Mitglied Franz Schmidlin, von Triengen und Escholzmatt, beide in Escholzmatt. Die Unterschrift führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem weitern Mitglied.

Rauchwaren. — 20. Januar. Die Firma **Frau Huber-Hodel**, Rauchwaren und Rauchutensilien, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1939, Seite 982), ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

Eisenhandlung. — 22. Januar. **Trüeb Josefs Erben**, Eisenhandlung, in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1935, Seite 380). Die Gesellschafterin Wwe. Marie Trüeb geb. Muff ist infolge Todes ausgeschieden. Die Gesellschaft wird durch die übrigen Gesellschafter unverändert weitergeführt. Davon sind grossjährig geworden Max und Hedwig Trüeb. Letztere vertritt die Gesellschaft in Einzelzeichnung.

Schreinerei usw. — 22. Januar. **R. Zimmermanns Erben**, Mech. Schreinerei, Möbel, Sarglager, Kollektivgesellschaft, in Vitznau (S. H. A. B. Nr. 66 vom 20. März 1926, Seite 512). Der Gesellschafter Alfred Zimmermann ist Bürger von Vitznau und Luzern und wohnhaft in Vitznau.

Holz, Kohlen, Autotransporte. — 22. Januar. Die Firma **Ernst Haas**, Holz- und Kohlengeschäft, in Kriens (S. H. A. B. Nr. 88 vom 16. April 1936, Seite 918) verzeigt als weitere Geschäftsnatur Autotransporte und Mietfahrten.

Uhren, Bijouterien. — 22. Januar. Der Inhaber der Firma **Guldimann**, in Schötz (S. H. A. B. Nr. 167 vom 21. Juli 1937, Seite 1721), hat den persönlichen und Firmasitz nach Altishofen verlegt und verzeigt als Geschäftsnatur Vertrieb von Uhren und Bijouterien; Uhrmacher.

Tuchwaren, Bonneterie, Mercerie. — 22. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft **Geschwister Baumgartner**, Tuch-, Bonneterie- und Merceriegeschäft, in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 124 vom 30. Mai 1930, Seite 1151), ist Louise Baumgartner ausgetreten. Die übrigen Teilhaber führen die Gesellschaft unverändert weiter.

22. Januar. **O. Roth & Co., Centralschweiz. Lack- & Farbenfabrik**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 283 vom 2. Dezember 1936, Seite 2826). Der Gesellschafter Oskar Roth ist wohnhaft in Luzern.

Restaurant. — 23. Januar. Der Inhaber der Firma **Xaver Bättig**, Restaurant zur Metzgerhalle, in Aesch (S. H. A. B. Nr. 25 vom 1. Februar 1937, Seite 234), ist Bürger von Hergiswil (Luzern) und Aesch.

Spezereien usw. — 23. Januar. Die Firma **Moritz Ernl**, Vertrieb von Spezereiwaren und Verschiedenes, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 85 vom 13. April 1932, Seite 885) verzeigt als Geschäftslokal Winkelriedstrasse 35.

Metzgerei. — 23. Januar. Inhaber der Firma **Hans Derungs**, in Emmen, ist Johann Anton Derungs, von Camuns (Graubünden), in Emmen. Metzgerei.

Gasthaus. — 23. Januar. Die Firma **Frau Gerber-Gerhard,** Betrieb des Gasthauses zur Eisenbahn, in Wikon (S. H. A. B. Nr. 286 vom 5. Dezember 1936, Seite 2856), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma **H. Gerber,** in Wikon, ist Hermann Gerber, von Heimberg (Bern), in Wikon, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau Gerber-Gerhard» auf den 6. März 1939 übernommen hat. Betrieb des Gasthauses «Bahnhof», Brittnau-Wikon.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Boulangerie, pâtisserie. — 1940. 23 janvier. Le chef de la raison **Joséphine Eichenberger-Wicht,** à Bulle, est Joséphine Eichenberger née Wicht, épouse séparée de biens et autorisée d'André, originaire de Birr, domiciliée à Bulle. Boulangerie-pâtisserie-biscuiterie. Grand'Rue.

Bureau de Fribourg

Menuiserie, meubles. — 24 janvier. La société en nom collectif **Grossrieder & Baechler,** menuiserie et fabrication de meubles, à Fribourg (F. o. s. du c. du 6 janvier 1937, n° 3, page 24), a décidé sa dissolution; la liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Epicerie, mercerie, tissus, etc. — 24 janvier. La raison **Pierre Quartenoud-Biolley,** épicerie, mercerie, tissus, chaussures, vins, chemiserie, lingerie, à l'enseigne «Chemilux», à Treyvaux (F. o. s. du c. du 23 février 1933, n° 45, page 447), est radiée ensuite de cessation de commerce et de départ.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Gartenbau. — 1940. 24. Januar. Die Einzelfirma **August Fuchs,** Gartenbau- und Blumengeschäft, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 145 vom 25. Juni 1937, Seite 1483), über die am 9. Januar 1940 durch den Gerichtspräsidenten von Solothurn-Lebern der Konkurs eröffnet wurde, wird, da der Geschäftsbetrieb aufgehört hat, im Handelsregister von Amtes wegen gelöscht.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1940. 23. Januar. **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Wängi & Umgebung,** mit Sitz in Wängi (S. H. A. B. Nr. 161 vom 14. Juli 1937, Seite 1668). Die Unterschrift des Aktuars Paul Zuppinger ist infolge Austrittes aus der Verwaltung erloschen. Zum Aktuar wurde der bisherige Vizepräsident Werner Egli ernannt, und als Vizepräsident wurde in die Verwaltung gewählt Hermann Bommer, von und in Wängi. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar. Der Verwalter zeichnet einzeln.

23. Januar. Die Firma **Albert Felix-Wirz, Sattler und Tapezierer,** Möbel- und Aussteuergeschäft, Werkstätte für Sattler- und Tapeziererarbeit, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 299 vom 20. Dezember 1916, Seite 1919), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

23. Januar. Aus dem Verwaltungsrat der **Wollfärberei Bürglen Dr. Jakob Cunz Aktiengesellschaft,** mit Sitz in Bürglen (S. H. A. B. Nr. 174 vom 30. Juli 1931, Seite 1668), ist Robert Cunz ausgetreten; seine Zeichnungsbefugnis ist erloschen.

Warenhaus. — 23. Januar. In der **Brann A.-G.,** mit Hauptsitz in Zürich und einer Zweigniederlassung in Arbon (S. H. A. B. Nr. 152 vom 3. Juli 1939, Seite 1379), ist die Prokura von Jenny Luss erloschen.

23. Januar. Unter dem Namen **Fürsorgefonds der Firma Jakob Laib & Co.,** wurde am 16. Januar 1940 eine Stiftung errichtet mit Sitz in Amriswil. Ihr Zweck ist die Unterstützung notleidender Angestellter und Arbeiter der Firma «Jakob Laib & Co.» sowie der Hinterbliebenen der Unterstützungsberechtigten. Stiftungsorgane sind: a) der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat; b) die Revisoren. Der Vorsitzende des Stiftungsrates, welcher der Geschäftsleitung der Firma «Jakob Laib & Co.» angehören muss, vertritt die Stiftung in Verbindung mit je einem Mitgliede des Stiftungsrates. Vorsitzender ist Jakob Laib, von und in Amriswil, und Mitglieder sind Ernst Schneider, von Winterthur, in Amriswil, und Johann Egolf, von Egg (Zürich), in Amriswil. Das Domizil der Stiftung befindet sich auf dem Bureau der Firma Jakob Laib & Co.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Primeurs. — 1940. 22 janvier. Le chef de la maison **Charles Hublard,** à La Chaux-de-Fonds, est André-Charles-Albert Hublard, de Ocourt (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Primeurs. Rue Léopold Robert n° 34 a.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle
Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte Januar 1940

Première quinzaine de janvier 1940 — Prima quindicina di gennaio 1940

I. Abteilung — Ier Partie — Ia Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

63266 - 63307

N° 63266. 11 dicembre 1939, ore 14. — Sigillato. — 2 disegni. — Carte festonate per torte con bordo triplo. — **S. A. per l'Industria dei Cartonaggi in Sementina,** Sementina presso Bellinzona (Svizzera).

N° 63267. 26 décembre 1939, 9 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Jouet. — Gustave **Cornu,** Démonstrateur-fabricant, Escalier du Marché 13, Lausanne (Suisse).

Nr. 63268. 30. Dezember 1939, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Presstabakblock. — Léon **Beck** & Co., Tabakfabrik, Kriens (Schweiz).

Nr. 63269. 3. Januar 1940, 8 Uhr. — Versiegelt. — 436 Muster. — Kettenstichstickereien. — Paul **Hubatka,** Altstätten (St. Gallen, Schweiz).

Nr. 63270. 3. Januar 1940, 8 Uhr. — Versiegelt. — 227 Muster. — Filotarbeiten. — Paul **Hubatka,** Altstätten (St. Gallen, Schweiz).

Nr. 63271. 3. Januar 1940, 14½ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Skischuhschoner in Stangen. — Paul **Egger-Uebersax,** Lederhandlung, Herzogenbuchsee (Schweiz).

Nr. 63272. 3. Januar 1940, 14½ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Bergschuhbeschlag in Stangen — Paul **Egger-Uebersax,** Lederhandlung, Herzogenbuchsee (Schweiz).

Nr. 63273. 3. Januar 1940, 14½ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Bergschuhbeschlag. — Paul **Egger-Uebersax,** Lederhandlung, Herzogenbuchsee (Schweiz).

Nr. 63274. 3. Januar 1940, 14½ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Skischuhschoner. — Paul **Egger-Uebersax,** Lederhandlung, Herzogenbuchsee (Schweiz).

N° 63275. 3 janvier 1940, 18 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Bandage en caoutchouc pour véhicules. — **Società Italiana Pirelli,** Via Fabio Filzi 21, Milan (Italie). Mandataire: A. Bugnion, Genève.

Nr. 63276. 5. Januar 1940, 9 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Zifferblatt für Uhren. — **Jacques Wolimann Montre Jwo S. A.,** Biel (Schweiz).

Nr. 63277. 5. Januar 1940, 9 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Zifferblatt mit Leuchtzeichen. — **Jacques Wolimann Montre Jwo S. A.,** Biel (Schweiz).

Nr. 63278. 6. Januar 1940, 8 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Doppelplatten-Spielgerät. — Hans M. **Zeltner,** Karl Schenkstrasse 1, Bern (Schweiz).

Nr. 63279. 8. Januar 1940, 14¾ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Leuchtknopf. — Walter **Knöpfli,** Alimendstrasse 33, Grenchen (Solothurn, Schweiz).

Nr. 63280. 18. Dezember 1939, 20 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Haus-Fiebertabelle mit Reklamefeld. — Emil **Weinmann,** Schulstrasse 21, Schlieren (Zürich, Schweiz).

Nr. 63281. 2. Januar 1940, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Papierbrikett-Presse. — J. **Huber,** Ingenieur, Beleuchtungs- & Metallbau, Wädenswil (Schweiz).

Nr. 63282. 2. Januar 1940, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Garderobengestell. — J. **Huber,** Ingenieur, Beleuchtungs- & Metallbau, Wädenswil (Schweiz).

Nr. 63283. 6. Januar 1940, 10 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Kleidersäcke (Mottensäcke).— Frieda Maria **Glättli,** Seminarstrasse 77, Zürich 6 (Schweiz).

N° 63284. 6 janvier 1940, 20 h. — Cacheté. — 1 dessin. — Calendrier-réclame 1940 — **Fiedler S. A. Arts Graphiques,** La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Nr. 63285. 7. Januar 1940, 7 Uhr. — Offen. — 4 Muster. — Verpackungen für Kindernahrungsmittel und Nahrungsmittel aus Getreide. — **Dütschler & Co.,** Farbgutstrasse 2, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 63286. 8. Januar 1940, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Zigarettenpackung. — Ernst **Frei,** Hallenstrasse 9, Dübendorf (Schweiz).

Nr. 63287. 8. Januar 1940, 20 Uhr. — Versiegelt. — 84 Muster. — Stickereien. — Aug. **Giger** & Co., Teufenerstrasse 11, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 63288. 9. Januar 1940, 8 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Abschlussheft zur Einheitsbuchhaltung für Bäcker und Konditoren. — **Buchhaltungs- & Treuhandstelle des Schweiz. Bäcker- & Konditorenmeister-Verbandes,** Monbijoustrasse 30, Bern (Schweiz).

N° 63289. 6 janvier 1940, 7 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Chaudière sectionnée avec brûleur. — Ernest **Neuhaus,** Ingénieur, Ateliers de Montétan, Avenue d'Echallens 107, Lausanne (Suisse).

Nr. 63290. 9. Januar 1940, 8 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Plakat. — **Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln,** Kemptthal (Schweiz).

Nr. 63291. 9. Januar 1940, 18 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Grenzdienst-Tagebuch. — Heinrich **Kündig,** Schaffhauserstrasse 304, Zürich 11 (Schweiz).

Nr. 63292. 9. Januar 1940, 20 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Leuchtpunkt-Armbinden. — Ad. **Tschudin,** Fabrikant, Sternengasse 15, Basel (Schweiz).

Nr. 63293. 10. Januar 1940, 9 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Vereinsabzeichen. — **Afrika Schweizer Klub,** Zollikerstrasse 19, Zürich 8 (Schweiz).

Nr. 63294. 10. Januar 1940, 15 Uhr. — Versiegelt. — 23 Muster. — Stickereien. — Emil **Koller,** Gais (Schweiz).

Nr. 63295. 10. Januar 1940, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zellenrahmen für Eierverpackung. — Selina **Wirth,** Trittligasse 1, Zürich (Schweiz).

N° 63296. 11 janvier 1940, 12 h. — Ouvert. — 2 dessins. — Jouets. — **Uty S.A.,** Rue de la Croix-d'Or 3, Genève (Suisse).

N° 63297. 13 décembre 1939, 10 h. — Ouvert. — 1 dessin. — Portrait du Général Guisan. — Donat **Guignard,** Dessinateur tech., Ste. Croix (Suisse).

Nr. 63298. 11. Januar 1940, 13 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Belüftungs-Aggregat. — Otto **Sorg,** Architekt, Neugasse 84, Zürich (Schweiz).

N° 63299. 11 janvier 1940, 20 h. — Ouvert. 1 modèle. — Tendeur pour ski. — Jakob **Fegbli,** Tréfileur, Rue de la Paix 95, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Nr. 63300. 13. Januar 1940, 13 Uhr. — Offen. — 5 Muster. — Rabattmarken. — **Zürcher Rabatt-Vereinigung,** Limmatquai 10, Zürich 1 (Schweiz).

Nr. 63301. 13. Januar 1940, 14 Uhr. — Offen. — 30 Modelle. — Wohnmöbel. — **Embru-Werke A.-G.,** Rüti (Zürich, Schweiz).

Nr. 63302. 13. Januar 1940, 16 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Baukörper. — Ernst **Mühlematter,** Bauführer, Grenchen (Solothurn, Schweiz).

Nr. 63303. 13. Januar 1940, 16 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Baukörper. — Ernst **Mühlematter,** Bauführer, Grenchen (Solothurn, Schweiz).

Nr. 63304. 13. Januar 1940, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Drehmaschinen. — Hugo **Allemann,** Konstrukteur, Bettlach (Solothurn, Schweiz).

Nr. 63305. 13. Januar 1940, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Pflanzenschalen. — **A. G. der Ziegelfabriken Thayngen und Rickelshausen,** Thayngen (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Nr. 63306. 15. Januar 1940, 13 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Brettspiel. — Frau Frieda **Brunner,** Zürichbergstrasse 27, Zürich 7 (Schweiz).

Nr. 63307. 15. Januar 1940, 13 Uhr. — Versiegelt. — 3 Muster. — Spielbretter; Spielwürfel. — Frau Frieda **Brunner,** Zürichbergstrasse 25, Zürich 7 (Schweiz).

II. Abteilung — IIe Partie — IIa Parte

Abbildungen von Modellen und Taschenuhren
(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres
(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi
(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

III. Abteilung — IIIe Partie — IIIa Parte

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

Nr. 45021. 18. Oktober 1929, 16 Uhr. — (III. Periode 1939/1944). — 1 Modell (von 3). — Veloständer. — Ernst **Fischer,** Mech. Bauschlosserei, Hub bei Romanshorn (Schweiz); registriert den 10. Januar 1940.

Nr. 45158. 19. November 1929, 18 Uhr. — (III. Periode 1939/1944). — 1 Modell. — Porzellanwaren. — **Krister Porzellan-Manufaktur A.-G.,** Waldenburg (Schlesien, Deutsches Reich). Vertreterin: Genossenschaft Keramik, Zürich; registriert den 19. Januar 1940.

Nr. 45183. 16. November 1929, 15 Uhr.— (III. Periode 1939/1944). — 2 Muster. — Flaschenaufmachungen. — J. W. **Rausch,** Parfümeriefabrik, Kreuzlingen (Schweiz); registriert den 19. Januar 1940.

Nr. 45184. 16. Novemher 1929, 15 Uhr. — (III. Periode 1939/1944). — 1 Modell. — Flasche. — J. W. **Rausch,** Parfümeriefabrik, Kreuzlingen (Schweiz); registriert den 19. Januar 1940.

Nr. 45207. 28. November 1929, 11 Uhr. — (III. Periode 1939/1944). — 1 Muster. — Mietvertrag-Formular. — **Verband der Haus- und Grundbesitzer,** Laubenstrasse 4, Chur (Schweiz); registriert den 19. Januar 1940.

Nr. 45320. 23. Dezember 1929, 18 Uhr. — (III. Periode 1939/1944). — 1 Modell. — Biskuits. — Gebr. **Wernli,** Biskuits-Fabrik, Trimbach (Schweiz); registriert den 10. Januar 1940.

N° 46587. 19 septembre 1930, 8 h. — (IIIe période 1940/1945). — 1 modèle. — Montres pour navigateurs, dans leur coffret. — **Compagnie des Montres Longines, Francillon S. A.,** St. Imier (Suisse); enregistrement du 18 janvier 1940.

Nr. 53631. 6. Oktober 1934, 16 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 1 Muster. — Verpackung für Reinigungsmittel für Tapeten, Decken und Wände. — Alois **Kaiser,** Zähringerstrasse 19, Luzern (Schweiz). Vertreter: F. Pletscher, Luzern; registriert den 10. Januar 1940.

Nr. 53759. 30. Oktober 1934, 17 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 1 Modell. — Befestigungs- und Fixiervorrichtung des beweglichen Seitenteiles der Kinderbettchen eigener Fabrikation. — **Wisa-Gloria-Werke A. G.,** Lenzburg (Schweiz); registriert den 18. Januar 1940.

Nr. 53787. 26. Oktober 1934, 17 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 1 Modell. — Halter für Bewertungs- und Nummernkarten, für ornithologische Ausstellungen.— Johann **Eichler,** Metalldrückerei, Zionsweg 32, Biel (Schweiz); registriert den 19. Januar 1940.

Nr. 53885. 16. November 1934, 16 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 40 Muster. — Leinenstickereien. — Lucie **Wolfer-Sulzer,** Rosenthalstrasse 85, Winterthur (Schweiz); registriert den 19. Januar 1940.

Nr. 53901. 22. November 1934, 19 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 1 Modell. — Serviertasche. — Louis **Schlesinger** & Co., Schürzenfabrik, Stauffacherstrasse 28, Zürich (Schweiz); registriert den 10. Januar 1940.

Nr. 53916. 24. November 1934, 8¾ Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 2 Modelle. — Etuis für Automobilausweise. — Josef **Grissemann,** Fröhlichstrasse 29, Zürich (Schweiz); registriert den 18. Januar 1940.

Nr. 53919. 25. November 1934, 4 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 2 Muster. Etiketten. — **Conservenfabrik Rorschach A.-G.,** Rorschach (Schweiz); registriert den 10. Januar 1940.

Nr. 53925. 26. November 1934, 17 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 2 Muster. — Spinnerlöffel für Fischerei. — Adolf **Schoch,** Innenarchitekt, Bleicherweg 45, Zürich (Schweiz); registriert den 18. Januar 1940.

Nr. 53948. 30. November 1934, 16 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 2 Modelle. — Bürste zum Auftragen von Bodenwachs; Bodenwachsdose. — **Chemisch-Technische Handelsgesellschaft,** Aarau (Schweiz); registriert den 10. Januar 1940.

N° 53968. 28 novembre 1934, 15 h. — (IIe période 1939/1944). — 3 modèles (sur 4). — Tables-bancs et montures de tables-bancs, pour écoliers. — Jules **Rappa,** Constructeur de mobilier scolaire, Rue Jean-Charles 10, Genève (Suisse); enregistrement du 18 janvier 1940.

Nr. 53987. 7. Dezember 1934, 9 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 3 Modelle (von 4). — Hocker, Schulbank, Schultisch. — **Embru-Werke A.-G.,** Rüti (Zürich, Schweiz); registriert den 10. Januar 1940.

N° 53988. 7 décembre 1934, 16 h. — (IIe période 1939/1944). — 1 modèle. — Tableau d'exposition pour tubes de colle ménagère et bandes de caoutchouc pour calfeutrage. — Pierre **Indermuhle,** Chemin des Vignes 2, Petit-Lancy (Genève, Suisse); enregistrement du 12 janvier 1940.

N° 53998. 1er décembre 1934, 12 h. — (IIe période 1939/1944). — 1 modèle. — Pendentif. — Jean **Firmann-Castella,** Bulle (Suisse). Mandataires: Bovard & Cie., Berne; enregistrement du 18 janvier 1940.

Nr. 54005. 10. Dezember 1934, 19 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 1 Modell. — Spielwaren. — Eugen **Weber,** Scheuchzerstrasse 198, Zürich 6 (Schweiz); registriert den 10. Januar 1940.

Nr. 54041. 17. Dezember 1934, 12 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 2 Muster. — Fahnen (Seidendamast-Jacquard). — Walter **Siegrist,** Fahnenfabrik, Langenthal (Schweiz); registriert den 18. Januar 1940.

N° 54057. 19 décembre 1934, 19 h. — (IIe période 1939/1944). — 5 dessins. — Etiquettes pour vins. — Les Hoirs de Louis **Michellod,** Leytron (Valais, Suisse). Mandataire: L. Flesch, Lausanne; enregistrement du 19 janvier 1940.

Nr. 54063. 21. Dezember 1934, 7 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). - 1 Modell. — Brotdose. — Alfred **Stöckli** Söhne, Metallwarenfabrik, Netstal (Schweiz); registriert den 10. Januar 1940.

Nr. 54078. 24. Dezember 1934, 8 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 1 Modell. — Erdleitungsbride. — A. **Grossauer,** Fabrikation elektr. Artikel, Lehnstrasse 90, St. Gallen (Schweiz); registriert den 19. Januar 1940.

Nr. 54087. 27. Dezember 1934, 12 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 8 Modelle (von 10). — Lehrerpult; Gartenmöbel. — **Embru-Werke A.-G.,** Rüti (Zürich, Schweiz); registriert den 10. Januar 1940.

Nr. 54103. 29. Dezember 1934, 17 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 2 Modelle. — Stahlmöbelgriffe. — **Bigler, Spichiger & Cie. A.-G.,** Eisen- & Stahlmöbelfabrik, Biglen (Schweiz); registriert den 19. Januar 1940.

Nr. 54166. 23. Dezember 1934, 4 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 3 Modelle. — Unterlagen für Tintengefässe. — **Zollinger** & Co., Fabrikation u. Handel in Tinten, Konradstrasse 50—52, Zürich 5 (Schweiz); registriert den 19. Januar 1940.

Nr. 54183. 17. Januar 1935, 19 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 1 Modell. — Strahlbrecher aus Gummi für Haushaltungs-Wasserhahnen. — **Webb Lamp Company Limited,** Aston Street 61, Birmingham (Grossbritannien). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 10. Januar 1940.

N° 54199. 21 janvier 1935, 19 h. — (IIe période 1940/1945). — 1 modèle. — Article de chocolat (poule pondeuse). — **Chocolat Suchard Société anonyme,** Neuchâtel (Suisse); enregistrement du 12 janvier 1940.

Nr. 54214. 22. Januar 1935, 17 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 2 Modelle. — Maschinenständer. — E. **Antenen,** Maschinenhandlung u. Maschinenbau, Brugg (Aargau, Schweiz). Vertreter: J. H. Hoerni, Sonvilier; registriert den 19. Januar 1940.

N° 54258. 1er février 1935, 18¼ h. — (IIe période 1940/1945). — 4 modèles. — Bandages pour roues de véhicules. — **Dunlop Rubber Company Limited,** Fort Dunlop, Holly Lane, Erdington, Birmingham (Grande-Bretagne). Mandataires: Imer & de Wurstemberger ci-devant E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 19 janvier 1940.

N° 54298. 8 février 1935, 19 h. — (IIe période 1940/1945). — 1 dessin. — Emballage pour chocolat. — **Chocolat Suchard Société anonyme,** Neuchâtel (Suisse); enregistrement du 12 janvier 1940.

Nr. 54335. 15. Februar 1935, 18¼ Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 2 Modelle. — Besteck. — **Silberwarenfabrik Jezler & Cie. Aktiengesellschaft,** Herrenacker, Schaffhausen (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 19. Januar 1940.

N° 54459. 11 mars 1935, 18 h. — (IIe période 1940/1945). — 4 modèles. — Bandages pour roues de véhicules. — **Dunlop Rubber Company Limited,** Fort Dunlop, Holly Lane, Erdington, Birmingham (Grande-Bretagne), Mandataires: Imer & de Wurstemberger ci-devant E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 19 janvier 1940.

Nr. 54516. 21. März 1935, 19 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 1 Modell. — Gewindedeckel mit Ausgiessrohr. — Blechemballagen- & Cartonnagen-Fabrik Gebr. **Hoffmann,** Thun (Schweiz); registriert den 18. Januar 1940.

N° 54917. 3 juin 1935, 18 h. — (IIe période 1940/1945). — 2 modèles. — Bandages pour roues de véhicules. — **Dunlop Rubber Company Limited,** Fort Dunlop, Holly Lane, Erdington, Birmingham (Grande-Bretagne). Mandataires: Imer & de Wurstemberger ci-devant E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 19 janvier 1940.

Nr. 55769. 14. November 1935, 13 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 5 Muster (nicht Modelle). — Dosen. — Blechemballagen- & Cartonnagen-Fabrik Gebr. **Hoffmann,** Thun (Schweiz); registriert den 18. Januar 1940.

Nr. 55770. 19. November 1935, 16 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 2 Muster (nicht Modelle). — Dosen. — Blechemballagen- & Cartonnagen-Fabrik Gebr. **Hoffmann,** Thun (Schweiz); registriert den 18. Januar 1940.

Nr. 55895. 12. Dezember 1935, 20 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 2 Modelle. — Dosen. — Blechemballagen- & Cartonnagen-Fabrik Gebr. **Hoffmann,** Thun (Schweiz); registriert den 18. Januar 1940.

Nr. 63271. 3. Januar 1940, 14½ Uhr. — (II. und III. Periode 1945/1955). — 1 Modell. — Skischuhschoner in Stangen. — Paul **Egger-Uebersax,** Lederhandlung, Herzogenbuchsee (Schweiz); registriert den 10. Januar 1940.

Nr. 63272. 3. Januar 1940, 14½ Uhr. — (II. und III. Periode 1945/1955). — 1 Modell. — Bergschuhbeschlag in Stangen. — Paul **Egger-Uebersax,** Lederhandlung, Herzogenbuchsee (Schweiz); registriert den 10. Januar 1940.

Nr. 63273. 3. Januar 1940, 14½ Uhr. — (II. und III. Periode 1945/1955). — 1 Modell. — Bergschuhbeschlag. — Paul **Egger-Uebersax,** Lederhandlung, Herzogenbuchsee (Schweiz); registriert den 10. Januar 1940.

Nr. 63274. 3. Januar 1940, 14½ Uhr. — (II. und III. Periode 1945/1955). — 1 Modell. — Skischuhschoner. — Paul **Egger-Uebersax,** Lederhandlung, Herzogenbuchsee (Schweiz); registriert den 10. Januar 1940.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

Nr. 35654. 7. Januar 1924. — 1 Modell. — Elektrischer Regulierwiderstand.
N° 36964. 9 janvier 1925. — 1 dessin. — Carnet pour timbres-escompte.
Nr. 36967. 10. Januar 1925. — 1 Modell. — Körbe.
Nr. 36978. 12. Januar 1925. — 2 Muster. — Packungen für Tabakfabrikate.
Nr. 37012. 12. Januar 1925. — 2 Muster. — Bogen für perspektivische Zeichnungen.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Genossenschaft Schausteller Vergnügungspark, Kilchberg

Liquidations-Schuldenruf.

Dritte Veröffentlichung.

Die Generalversammlung der Genossenschaft Schausteller Vergnügungspark, Kilchberg, vom 20. Januar 1940 hat deren Liquidation beschlossen. Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche innert Monatsfrist bei der bestellten Kommission nach Kilchberg/Zch. einzureichen. (A. A. 22 1)

Kilchberg/Zch., den 22. Januar 1940. **Die Liquidatoren.**

Société Générale pour l'Industrie électrique, Genève

Bilan au 31 décembre 1939

Actif

	Fr.	Ct.
Caisses, comptes de virements	1,635,739	63
Avoirs en banque à vue	4,706,148	81
Avoirs en banque à terme	1,414	40
Effets de change	600,000	—
Comptes-courants débiteurs en blanc	2,411,439	27
Avances et prêts à terme fixe en blanc	1,953,479	35
Avances et prêts à terme fixe gagés	1,341,156	51
Titres et participations permanentes	22,942,739	28
Autres postes de l'actif	621,773	17
	36,213,890	42

Passif

	Fr.	Ct.
Comptes créanciers à vue	2,041,864	57
Emprunt par obligations	7,800,000	—
Autres postes du passif	1,755,442	92
Capital	21,000,000	—
Réserves	3,229,100	37
Profits et pertes (solde reporté)	387,482	56
(A. G. 4)		
	36,213,890	42

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes

an die verarbeitenden Betriebe (Bäckereien, Konditoreien, Apotheken, Drogerien, Nährmittelfabriken, Sirup-Limonaden- und Schokoladefabriken, Metzgereien usw.),

betreffend

Belieferung mit rationierten Lebensmitteln durch den Handel, Importeure und Fabrikanten.

(Vom 23. Januar 1940.)

Die verarbeitenden Betriebe erhielten bisher die notwendigen rationierten Lebensmittel durch monatliche 1/12-Zuteilung ohne Abgabe von Rationierungsausweisen. Diese Zuteilung erfolgte auf Grund von Weisungen des eidg. Kriegsernährungsamtes vom 21. Oktober 1939 und 23. November 1939. Diese Regelung wird auf 31. Januar 1940 aufgehoben und durch nachstehende Neuordnung ersetzt:

1. **Ab 1. Februar 1940 erhalten die verarbeitenden Betriebe die rationierten Lebensmittel nur noch gegen Abgabe von Rationierungsausweisen.**

2. **Meldeformular.**

Die verarbeitenden Betriebe, welche rationierte Lebensmittel zur Verarbeitung benötigen, haben der zuständigen kantonalen oder Gemeindestelle Meldeformulare D ausgefüllt einzureichen, die bei diesen Stellen bezogen werden können.

Auf diesem Meldeformular sind nur diejenigen Quantitäten aufzuführen, welche zur Verarbeitung benötigt werden. Für diejenigen Lebensmittel, welche eventuell im gleichen Betrieb (z. B. Bäcker mit Handlung usw.) an die Kundschaft verkauft werden, sind die entsprechenden Rationierungsausweise von den Kunden einzufordern.

Dem Meldeformular ist eine Aufstellung der Einkäufe von rationierten Lebensmitteln zu Verarbeitungszwecken des letzten Rechnungsjahres beizulegen. Diese Aufstellung hat die Angabe der Fakturen-Daten, der Lieferanten, der Mengen in kg, nicht aber der Beträge aufzuweisen.

3. **Jahreskontingent.**

Auf Grund von Formular D bestimmt die zuständige Stelle ein Jahreskontingent. Dieses kann bei veränderten Verhältnissen auf Grund eines begründeten Gesuches abgeändert werden.

4. **Monatlicher Bezugsantrag.**

Jeden Monat haben die verarbeitenden Betriebe die für den betreffenden Monat benötigten Rationierungsausweise durch einen Bezugsantrag bei der zuständigen Stelle anzufordern. Die Form des Bezugsantrages bestimmen die kantonalen Zentralstellen für Kriegswirtschaft.

Der verarbeitende Betrieb kann jeden Monat diejenige Menge an Rationierungsausweisen anfordern, die seinem Bedarf entspricht. Es dürfen Vorbezüge über den Monatsdurchschnitt hinaus ausgeführt werden, wenn dies für den Einkauf in usanzgemässen Verpackungen, zur Erreichung von Spezialpreisen oder zur Versorgung eines Saisonbetriebes notwendig ist. Diese Vorbezüge dürfen ein durchschnittliches 3-Monatsbetreffnis nicht übersteigen.

In speziellen Fällen kann die kantonale Zentralstelle auf Antrag einen über 3 Monate hinausgehenden Vorbezug bewilligen, sofern dies die bestehenden Vorräte erlauben. Innerhalb eines Jahres darf nicht mehr bezogen werden, als die zuständige Stelle für den Jahresbedarf bewilligt hat.

5. **Rationierungsausweise.**

Die von den zuständigen Stellen bewilligten Mengen werden dem verarbeitenden Betrieb in Form von Grossbezüger-Coupons zur Verfügung gestellt. Diese sind gleich den Coupons der persönlichen Lebensmittelkarte nur für einen bestimmten Monat gültig.

6. **Lieferanten.**

Ab 1. Februar 1940 sind die verarbeitenden Betriebe nicht mehr an die bisherigen Lieferanten gebunden.

7. **Neueröffnete Geschäfte.**

Neueröffnete Geschäfte haben zwecks Festsetzung eines Jahreskontingentes ein Meldeformular D der zuständigen Stelle einzureichen.

8. **Metzgereien.**

Metzgereien, die Mischfette herstellen und hiefür Oel- oder rationierte Fette benötigen, haben wie alle andern verarbeitenden Betriebe ab 1. Februar 1940 ihren Lieferanten Rationierungsausweise abzugeben. Sie benützen hiefür die beim Verkauf ihrer Mischfette eingenommenen Coupons. Soweit die eingenommenen Rationierungsausweise nicht für den Bezug von **zur Verarbeitung notwendigen** rationierten Oelen und Fetten verwendet werden, müssen sie monatlich dem eidg. Kriegsernährungsamt, Brunnadernrain 8, Bern, eingesandt werden. Eine missbräuchliche Verwendung dieser Coupons wird bestraft.

Das eidg. Kriegsernährungsamt steht für jede weitere Auskunft zur Verfügung.

21. 26. 1. 40.

Instructions de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation

à l'artisanat et à l'industrie (boulangeries, confiseries, pharmacies, drogueries, fabriques de denrées alimentaires, de sirops, de limonades, de chocolats, boucheries, etc.),

concernant

la livraison de denrées alimentaires rationnées par les négociants, les importateurs et les fabricants.

(Du 23 janvier 1940.)

Jusqu'à maintenant, les industriels et les artisans recevaient les denrées alimentaires rationnées nécessaires à la fabrication par attribution mensuelle de 1/12 sans pièces de rationnement (instructions de l'Office de guerre pour l'alimentation du 21 octobre et du 23 novembre 1939). Le 31 janvier 1940 à minuit ces instructions ne seront plus valables et seront remplacées par les suivantes:

1. **Dès le 1er février 1940, les artisans et les industriels ne pourront se procurer des denrées rationnées que contre remise de pièces de rationnement.**

2. **Le formulaire de requête.**

Les entreprises qui emploient les denrées rationnées pour la fabrication adresseront leurs requêtes à l'office cantonal ou communal compétent, sur formulaire D, qu'elles se procureront auprès de ces offices.

On n'inscrira sur ces formulaires que les quantités nécessaires pour la fabrication. Les maisons qui vendent également des denrées rationnées (par ex. boulangeries-épiceries, etc.) doivent exiger de leur clientèle la remise des coupons de rationnement correspondants.

On joindra au formulaire de requête un tableau des achats de denrées rationnées effectués pour la fabrication pendant l'exercice précédent. Ce tableau contiendra des indications sur la date des factures, sur les fournisseurs, sur les quantités en kg.; en revanche, des renseignements sur les prix ne sont pas nécessaires.

3. **Le contingent annuel.** Se basant sur le formulaire D, l'office compétent fixe un contingent annuel. En cas d'évolution des circonstances, ce contingent peut être modifié sur demande fondée.

4. **La requête mensuelle.**

Chaque mois, les artisans et les industriels adresseront à l'Office compétent une requête pour le mois en cours. Les centrales cantonales de l'économie de guerre détermineront elles-mêmes la forme à donner à cette requête.

Chaque mois les artisans et les industriels peuvent demander une quantité de pièces de rationnement correspondant à leurs besoins. Ils peuvent aussi demander une quantité de pièces de rationnement suffisante pour faire des achats à titre d'avance, en vue de profiter des prix avantageux pour les achats en gros ou sous emballage usuel; enfin dans le but d'approvisionner une exploitation saisonnière. Cependant, ces achats à titre d'avance ne peuvent dépasser les besoins moyens de 3 mois.

Dans des cas spéciaux dûment motivés, les centrales cantonales peuvent autoriser des achats dépassant les besoins de 3 mois, à condition que l'état des stocks le permette. Toutefois, le total des achats annuels ne doit pas dépasser le montant du contingent annuel autorisé.

5. **Les pièces de rationnement.** Les offices compétents remettront aux artisans et industriels des coupons de grandes rations pour les quantités autorisées. Ces coupons ne sont valables que pendant le mois d'émission, comme ceux de la carte personnelle de rationnement.

6. **Les fournisseurs.** Dès le 1er février 1940 les artisans et industriels peuvent choisir librement leurs fournisseurs.

7. **Nouvelles entreprises.** En vue de faire fixer leur contingent annuel, les nouvelles entreprises enverront un formulaire D à l'office compétent.

8. Les **bouceries** qui ont besoin d'huiles ou d'autres graisses rationnées pour la préparation des graisses mélangées doivent, comme tous les autres artisans, remettre dès le 1er février 1940 des pièces de rationnement à leurs fournisseurs. A cet effet, elles se serviront des coupons reçus lors de la vente des graisses mélangées. **Les coupons non utilisés pour l'achat d'huiles et de graisses rationnées destinées à la fabrication doivent être envoyés chaque mois à l'Office de guerre pour l'alimentation, Brunnadernrain 8, à Berne.** Un emploi abusif de ces coupons sera réprimé.

L'Office de guerre pour l'alimentation reste disposé à fournir les renseignements complémentaires qu'on jugera utile de lui demander.

21. 26. 1. 40.

Le mouvement du commerce extérieur suisse en 1939

Déficit accru de notre balance commerciale en présence d'une augmentation des importations et d'un recul des exportations — Changements importants dans notre balance avec de nombreux pays

Le mouvement général de notre commerce extérieur en 1939 est en augmentation sur l'année précédente, ce qui toutefois doit être attribué exclusivement à un accroissement des importations. Les importations représentent une valeur de 1889,4 mill. de fr. et marquent ainsi une avance de 282,5 mill. par rapport à 1938. Les exportations ont atteint 1297,6 mill. de fr., soit 19,0 mill. de moins que l'année précédente. Ce recul des sorties résulte du fait que les possibilités d'écoulement ont considérablement diminué depuis le début de la nouvelle guerre. En effet, les huit premiers mois de 1939 accusent, tant aux importations qu'aux exportations, des chiffres sensiblement supérieurs à ceux de la période correspondante de 1938. Mais, alors que pendant les quatre mois de guerre écoulés les importations ont continué de se développer, les exportations ont rétrogradé d'une manière ininterrompue.

Mouvement de notre balance commerciale

Année	Importations	dont T. P. R.	Exportations	dont T. P. R.	Déficit	Exportations en % des importations
	(en millions de francs)					
19	2722,0	.	2115,6	.	606,4	77,7
1936	1266,3	63,3	881,6	80,4	384,7	69,6
1937	1807,2	83,3	1286,1	105,4	521,1	71,2
1938	1607,9	78,8	1316,6	98,5	290,3	81,9
939	1889,4	69,1	1297,6	93,4	591,8	68,7
Sept./Déc. 1938 .	571,4	27,1	497,9	33,6	73,5	87,1
Sept./Déc. 1939 .	721,5	14,4	388,9	18,7	332,6	53,9

(T. P. R. = trafic de perfectionnement et de réparation compris depuis 1933 dans les chiffres ci-dessus d'importation et d'exportation.)

L'excédent des importations a plus que doublé par rapport à l'année précédente, ce qui n'est pas une conséquence seulement de la passivité croissante de notre balance commerciale depuis le début des hostilités à l'étranger. Déjà de janvier à août, le déficit tendait à s'aggraver, il est vrai dans une mesure infiniment moins marquée que par la suite. Il convient de relever à ce sujet que l'accroissement du solde passif ne provient nullement du trafic de perfectionnement et de réparation, celui-ci accusant, par suite d'un ralentissement sensible des importations, même un excédent d'exportation accru par rapport à 1938. Ce genre de trafic qui est conditionné par la division et l'organisation internationales du travail et auquel participent notamment nos pays voisins et la Grande-Bretagne, est en recul depuis les premiers mois de guerre et n'atteint plus que la moitié environ de son volume normal. Cette évolution répond aux prévisions, car déjà la guerre mondiale de 1914/18 avait eu pour effet de faire diminuer considérablement notre commerce de perfectionnement.

Importations

Les entrées, en progression sur 1938, ne consistent, jusqu'à un certain point, pas uniquement en marchandises qu'il a fallu importer pour couvrir les besoins du pays, mais en partie aussi en achats effectués en vue de la constitution de stocks. Il a été importé par jour ouvrable 2821 wagons de 10 tonnes de marchandises pour une somme de 6,2 mill. de fr. contre 2396 wagons d'une valeur de 5,2 mill. en 1938. Cet accroissement des importations porte essentiellement sur les denrées alimentaires et matières premières indispensables, c'est-à-dire sur les moyens de production pour notre économie nationale, mais l'étranger a augmenté aussi ses fournitures de produits fabriqués, par rapport à l'année précédente.

Importations des principales denrées alimentaires et matières fourragères

	Année 1938	Année 1939	Sept./Déc. 1938	Sept./Déc. 1939	Année 1938	Année 1939	Sept./Déc. 1938	Sept./Déc. 1939
	Quantités en 10 t				Valeurs en mill. de fr.			
Denrées alimentaires:								
Froment	45877	50008	19458	22285	82,3	73,0	29,1	35,9
Fruits frais	4028	10021	697	6056	18,7	26,2	2,5	10,2
Légumes frais . . .	5265	5473	1102	1187	19,2	18,1	3,7	3,2
Café brut	1731	2216	558	701	14,5	19,0	4,6	6,6
Sucre cristallisé . .	12620	16444	3655	7599	20,7	40,3	5,9	22,9
Huiles comestibles .	1158	1286	497	175	7,7	8,3	3,1	1,4
Oeufs	1413	1316	514	409	19,2	17,2	7,9	6,5
Beurre	16	143	4	138	0,5	3,5	0,1	3,3
Vins en fûts . hl.	945874	982942	334883	363763	32,0	34,7	11,9	12,3
Bétail de boucherie p.	15665	25045	1572	20614	2,8	3,7	0,3	3,0
Fourrages:								
Avoine	20397	24591	4069	6788	29,1	30,1	5,4	10,1
Orge fourragère . .	13956	15658	5287	6545	21,7	22,6	7,2	11,0
Maïs	10402	11864	4111	5051	15,7	16,9	5,8	8,2
Foin	468	1028	109	219	0,4	1,1	0,1	0,3
Tourteaux	655	873	150	550	0,7	1,3	0,2	0,8
Son	202	1382	149	1315	0,3	1,6	0,2	1,5
Farine d'affourragement dénaturée .	687	512	358	253	1,2	0,9	0,5	0,5

Presque tous les produits alimentaires et fourrages récapitulés ci-dessus ont gagné du terrain comparativement à 1938. En l'occurrence, les prix n'ont pas évolué d'une manière uniforme. Ainsi par exemple, les importations de froment et de légumes frais nous ont moins coûté que celles effectuées en 1938, tandis que le sucre cristallisé a notablement renchéri par rapport à l'année précitée. C'est l'importation des fruits frais qui, dans cette période, enregistre la plus forte avance quantitative, tandis que celle des œufs et des matières fourragères dénaturées s'est ralentie. L'avance considérable des fruits frais doit être attribuée surtout au rendement déficitaire des récoltes indigènes. Les importations d'œufs sont soumises aux influences saisonnières. Le commerce d'œufs se déroule surtout au printemps et en partie aussi en automne. La marchandise importée est placée généralement en entrepôt d'où elle est tirée au fur et à mesure des besoins. Ces dernières années, notre consommation totale d'œufs était couverte pour environ un tiers par les importations.

Pendant les mois de septembre à décembre 1939, il s'est importé notablement plus de fruits frais, de sucre cristallisé, de bétail de boucherie, de beurre et de son, mais beaucoup moins d'huiles comestibles que durant la période correspondante de 1938.

Importations des principales matières premières industrielles

	Année 1938	Année 1939	Sept./Déc. 1938	Sept./Déc. 1939	Année 1938	Année 1939	Sept./Déc. 1938	Sept./Déc. 1939
	Quantités en 10 t				Valeurs en mill. de fr.			
Matières textiles:								
Coton brut	2844	3922	934	1816	37,2	45,6	12,1	20,6
Déchets de soie et peignée	211	196	92	61	7,1	6,2	2,7	1,4
Soie écrue	53	53	21	16	11,5	13,8	4,6	4,9
Laine brute	699	903	204	144	19,5	25,0	5,6	6,2
Trait	179	328	82	110	8,6	16,0	3,7	6,3
Matières premières métalliques:								
Fer et acier bruts . . .	10353	15959	4837	4346	16,0	23,3	7,3	6,3
Fers commerciaux pour l'industrie du bâtiment et des machines . . .	10779	17192	4513	6654	27,9	44,9	11,2	18,0
Cuivre brut	1938	2509	709	797	20,1	27,3	7,1	9,7
Alumine calcinée . . .	5311	5929	1760	2153	10,8	11,4	3,5	4,0
Autres matières pour l'industrie:								
Bois de construction et bois d'œuvre	11161	11922	3579	2560	16,6	16,2	4,9	4,5
Cuirs et peaux bruts . .	446	491	142	107	6,8	7,4	2,2	2,0
Cuirs pour semelles et ponr tiges de chaussures	109	163	44	48	8,1	14,4	3,4	5,0
Dérivés du goudron pour l'industrie des couleurs	1371	1543	509	540	10,4	11,6	4,3	6,3
Chanvre noué et tresses de paille	14	12	7	4	0,4	0,4	0,2	0,1
Tabacs bruts	691	713	285	304	16,0	17,5	6,7	7,6
Matières premières pour la brasserie	5069	5643	1265	2001	17,9	18,9	4,6	7,9
Fruits oléagineux . . .	6796	7516	2747	1861	18,1	18,7	6,7	4,9
Fèves de cacao	920	1260	189	461	7,2	7,6	1,1	3,3

Presque toutes les matières premières industrielles ont notablement progressé comparativement à 1938. Des textiles récapitulés ci-dessus, seuls les déchets de soie et la peignée ont perdu du terrain, alors que la soie écrue s'est maintenue en quantité au niveau de l'année précédente. Au surplus, le prix de cet article a passé de 2150 fr. en 1938 à 2636 fr. par quintal métrique.

Nos achats de matières premières métalliques sont supérieurs à ceux effectués en 1938, tandis que les importations de bois de construction et de bois d'œuvre, dont les prix ont augmenté, enregistrent un recul surtout quantitatif par rapport à la dite année.

Parmi les autres matières premières mentionnées au tableau ci-dessus, ce sont surtout les fruits oléagineux, les matières à brasser et les fèves de cacao qui s'inscrivent en hausse.

Dans le groupe des produits manufacturés, les principales plus-values sont notées pour les aéronefs (+ 77 pièces, + 17,7 mill.), les machines (+ 6,0 mill.) et les étoffes de laine pour vêtements (+ 3,5 mill. de fr.). En revanche, l'étranger nous a livré notablement moins d'automobiles qu'en 1938 (— 1180 pièces, — 3,4 mill. de fr.). Enfin il est intéressant de relever qu'on a monté en Suisse 2675 automobiles de provenance américaine, allemande et anglaise contre 3029 l'année précédente.

Exportations

Les exportations des différentes branches ont évolué en partie d'une manière très inégale. Dans l'ensemble, nos ventes à l'étranger, comparées à 1938, marquent un recul quantitatif (— 11,7 %) sensiblement plus considérable qu'en valeur (— 1,4 %). L'importance inégale du recul des quantités et des valeurs n'indique qu'en gros et jusqu'à un certain point la tendance ascendante des prix. D'autre part, il convient de remarquer que le fort recul quantitatif concerne moins les produits de qualité que les marchandises lourdes de grande consommation. Le déficit affecte principalement quelques denrées alimentaires et matières premières.

Exportations de nos principales industries

	Année 1938	Année 1939	Sept./Déc. 1938	Sept./Déc. 1939
	(en millions de francs)			
Industrie textile	**183,5**	**175,3**	**61,8**	**43,8**
dont:				
Etoffes de soie	30,7	30,0	9,8	6,6
Broderies	26,1	28,9	9,1	8,5
Tissus de coton	58,9	53,5	17,9	14,9
Fils de coton	23,6	16,9	8,4	3,7
Schappe	4,1	4,1	1,6	0,7
Fils de soie artificielle	20,2	18,1	7,4	5,[illegible]
Bonneterie et articles en tricot	8,0	8,7	3,4	2,[illegible]
Fils de laine peignée, écrus	2,9	1,7	1,0	0,1
Rubans de soie	5,8	5,6	1,9	1,0
Tissus de laine	3,2	2,8	1,0	0,5
Industrie métallurgique	**545,1**	**490,5**	**212,5**	**154,7**
dont:				
Industrie horlogère . . . . . en 1000 pièces	26578,4	19873,4	10352,2	5774,7
Industrie horlogère . . . . . en mill. de fr.	241,3	195,7	93,9	69,9
dont:				
Montres de poche, montres-bracelets, montres spéciales, mouvements finis . . . . . en 1000 pièces	21 49,8	16816,1	7063,6	5293,9
Montres de poche, montres-bracelets, montres spéciales, mouvements finis . . . . . en mill. de fr.	206,1	166,5	81,9	60,5
Boîtes de montres . . . . . en 1000 pièces	1249,2	848,4	478,7	142,4
Boîtes de montres . . . . . en mill. de fr.	1,9	1,6	0,8	0,[illegible]
Pièces détachées de montres . . . . . en 1000	575	469	189	150
Pièces détachées de montres . . . . . en mill. de fr.	23,1	20,4	7,7	7,5
Machines	205,9	200,1	75,5	55,4
Instruments et appareils	57,0	69,1	19,8	23,2
Aluminium pur	40,9	25,6	24,3	6,2
Denrées alimentaires	**55,6**	**55,3**	**20,2**	**17,4**
dont:				
Fromage	48,4	48,7	17,8	15,9
Lait condensé	5,5	5,4	1,5	1,2
Chocolat	1,9	1,2	0,9	0,3
Industrie chimique et pharmaceutique	**198,0**	**252,8**	**81,8**	**79,7**
dont:				
Couleurs d'aniline et indigo	83,0	106,4	35,6	39,4
Médicaments et parfums	63,6	75,0	24,1	27,1
Produits chimiques pour usages industriels . .	51,4	71,4	22,1	13,2
Industrie des tresses de paille pour chapeaux . . .	**13,6**	**16,1**	**3,7**	**6,0**
Industrie des chaussures . . . . . 1000 paires .	1586,9	1320,2	380,6	167,2
Industrie des chaussures . . . . . en mill. de fr.	**19,3**	**17,2**	**5,3**	**2,6**

En ce qui concerne les exportations de produits manufacturés et dans le domaine des textiles, on relève des moins-values notamment pour les fils de coton (— 6,7 mill. de fr.) comparativement à 1938. Seuls les broderies, la bonneterie et les articles en tricot marquent des avances; mais ces améliorations remontent à la période précédant le début de la guerre.

Le rendement des exportations d'ouvrages métalliques est fortement influencé par le déchet de l'industrie horlogère (— 45,6 mill. de fr. par rapport à 1938). Il s'est exporté également moins d'aluminium pur (— 15,3 mill. de fr.). Tou efois, cette perte a trait seulement aux quatre premiers mois de guerre, tandis que le recul dans l'horlogerie s'était produit déjà auparavant. Avec un chiffre de 200,1 mill. de fr., les exportations de machines ont dépassé, pour la première fois depuis des années, la valeur de nos ventes d'horlogerie, mais elles sont encore de 5,8 mill. inférieures à celles de l'année précédente. En revanche, nous avons vendu à l'étranger plus d'instruments et d'appareils.

Dans la branche alimentaire, seul le fromage a légèrement progressé en valeur comparativement à 1938, ce qui est dû entre autres à une hausse de prix. Par contre, nos exportations de chocolat ont sensiblement diminué, surtout pendant la période de guerre.

C'est l'industrie chimique et pharmaceutique qui enregistre les principales plus-values. De même les articles de quelques branches, tels que couleurs d'aniline, indigo, médicaments et parfums, ainsi que les produits chimiques pour usages industriels, accusent tous des gains d'exportation comparativement à 1938. Le marché indigène absorbe généralement le 5 % environ de la production bâloise des couleurs de goudron, tandis que le reste prend le chemin de l'étranger.

Par rapport à 1938, l'industrie argovienne des tresses pour chapeaux a pu augmenter de 2,5 mill. de fr. le chiffre de ses ventes à l'extérieur. Si en l'occurrence les progrès concernent seuls les mois de guerre de septembre à décembre, il convient de remarquer que la saison d'exportation de cette branche commence généralement en septembre et dure jusqu'en février/mars. Inversement, les sorties dans l'industrie des chaussures suivent généralement une ligne descendante vers la fin de l'année. D'après le nombre de paires, nos ventes de chaussures ont fléchi de 17 % en chiffre rond par rapport à 1938 et marquent une moins-value de 2,1 mill. de fr.

Nos principaux fournisseurs et débouchés

Pays	Importations 1939 chiffres absolus en mill. de fr.	Importations 1939 en % de l'importation totale	Importations Variations par rapport à 1938 chiffres absolus en mill. de fr.	Exportations 1939 chiffres absolus en mill. de fr.	Exportations 1939 en % de l'exportation totale	Exportations Variations par rapport à 1938 chiffres absolus en mill. de fr.
Allemagne[1])	440,4	23,3	+33,9	191,5	14,8	—45,3
France	275,3	14,6	+46,1	140,1	10,8	+18,7
Italie	135,2	7,2	+18,5	80,7	6,2	—10,5
Belgique	138,6	7,3	+69,7	38,3	3,0	— 3,5
Pays-Bas	70,4	3,7	+14,9	78,7	6,1	+16,8
Grande-Bretagne	109,3	5,8	+14,3	164,5	12,7	+16,4
Espagne	6,4	0,3	+ 1,0	5,7	0,4	+ 0,5
Danemark	24,9	1,3	+11,1	19,2	1,5	+ 0,4
Suède	21,9	1,2	+ 3,4	51,7	4,0	+11,1
Hongrie	34,2	1,8	+ 8,6	20,6	1,6	+ 5,4
Roumanie	29,0	1,5	+ 4,0	14,3	1,1	+ 0,3
Russie	9,1	0,5	—19,9	15,8	1,2	+ 5,7
Egypte	32,5	1,7	+ 7,1	13,2	1,0	— 1,1
Inde britannique	26,3	1,4	+ 3,2	26,2	2,0	+ 2,9
Chine	9,0	0,5	+ 1,7	12,1	0,9	—15,4
Japon	11,8	0,6	— 0,2	13,3	1,0	—19,6
Canada	30,6	1,6	+ 6,5	15,2	1,2	+ 0,5
Etats-Unis	132,7	7,0	+ 7,4	129,7	10,0	+39,0
Argentine	78,3	4,2	+19,9	32,8	2,5	— 3,0
Autres pays	273,5	14,5	+31,3	234,0	18,0	—38,3

[1]) Y compris l'Autriche.

Notre commerce avec les différents pays a subi des interversions notables, c'est-à-dire qu'à des accroissements considérables des importations correspondent très souvent des moins-valnes sensibles aux exportations. Sauf la Russie et le Japon, tous les Etats figurant dans le tableau ci-dessus ont augmenté leurs ventes en Suisse. Les principales plus-values sont enregis rées pour la Belgique, la France et l'Allemagne. A l'exportation, nous notons de fortes avances entre autres pour les Etats-Unis, la France, les Pays-Bas et la Grande-Bretagne, tandis que nos fournitures ont diminué surtout à destination de l'Allemagne, du Japon et de la Chine. Différentes interversions se sont produites aussi dans le classement de nos principaux débouchés, en ce sens que p. ex. les Etats-Unis ont avancé à la 4ème place occupée précédemment par l'Italie. Mais l'Allemagne et la Grande-Bretagne figurent toujours au premier et au deuxième rangs de nos clients.

Berne, le 26 janvier 1940.

La Direction générale des douanes
Section de la statistique du commerce

Portugal — Zölle

Durch Dekret vom 23. November 1939 ist in Portugal eine Kammer zur Regelung des Metallhandels gegründet worden. Um dieser Kammer die nötigen Geldmittel zu verschaffen, sind durch eine Verfügung vom 10. Januar 1940 die Einfuhrzölle für unedle Metalle und deren Verbindungen, roh oder bearbeitet, der Klasse 2 (Rohstoffe für Industrie und Gewerbe), sowie für Gegenstände aus unedlen Metallen und deren Legierungen der Klasse 6 des portugiesischen Zolltarifs, um 9 % erhöht worden. Es betrifft dies die Artikel der Nummern 851 bis 903 des portugiesischen Tarifs, ausgenommen die Waren aus Edelmetallen. 21. 26. 1. 40.

Portugal — Droits d'exportation

Par décret n° 30252 du 30 décembre 1939 les droits d'exportation à prélever pendant l'année 1940 ont été fixés comme il suit:

Art. 1. a) Les **droits d'exportation spécifiques** sont doublés pour tous les articles, exception faite des taux indiqués dans les listes I et II ci-après.
b) Les **droits ad valorem** ne seront pas inférieurs à 2,5 %, exception faite des marchandises du numéro du tarif 63 a (tissus brodés etc.).

Liste I (articles dont les taux restent inchangés).

Nos. du tarif	Désignation des marchandises
14	Essence de térébenthine
36	Bois: de pin, brut, non spécifié
40	brut, pour la tonnellerie ou la menuiserie excepté les bois de pin
65	Caroube
	Amandes:
66	avec coque
67	sans coque
76	Figues
	Fruits:
78	confits ou avec jus
79	secs, non spécifiés
	Raisins:
93	frais
94	confits
	Vins non liquoreux:
98	en bouteilles
99	en fûts
	Liège:
105	agglomérés
106	disques
108	bouchons
109	en ouvrages, non spécifiés

Liste II (modifications des droits spécifiques qui ne sont pas simplement doublés suivant l'article 1a, ou dont le nouveau droit n'est pas de 2,5 % ad valorem).

Nos. du tarif	Désignation des marchandises	Droits d'exportation Unité	anciens en Escudos:	1940 en Escudos:
	(seules sont indiquées les marchandises intéressant l'importation suisse)			
28	Liège en copeaux, brut et schiré	Tonne	0,30	0,45
29	Liège en planches et déchets de liège	»	0,20	0,75
50	Colophane	Tonne	0,40	1,50
63a	Tissus brodés, en pièces ou ouvrés	ad valorem	1,5 %	1,5 %
	L'article 5 du decret n° 27.853 du 13 juillet 1937 reste en vigueur. D'après cet article, les broderies faites sur des tissus importés coupés peuvent être réexportées dans un délai de six mois sans acquitter de droit à l'exportation.			
73	Conserves de poisson	kg	exemptées	0,004
107	Carrés de liège	Tonne	0,35	0,75

21. 26. 1. 40.

Turquie — Exportations interdites

Selon le décret turc n° 2/12448, du 12 décembre 1939, le Conseil des Ministres de Turquie a, dans sa réunion du 12 du même mois, décidé d'interdire, à partir du 22 décembre 1939, l'exportation des déchets de papier et de carton repris sous le n° 323 a du tarif douanier turc. 21. 26. 1. 40.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 23. Januar 1940 — Situation au 23 janvier 1940

	Fr.		Veränderungen seit d. letzten Ausweis *Changements dev. la dern. situation* Fr.
Aktiven — *Actif*			
1. Goldbestand — *Encaisse or*	2,259,274,813. 90	+	2,788. 80
2. Devisen — *Disponibilités à l'étranger*			
deckungsfähige — *pouvant servir de couverture*	346,209,654. 39	—	19,340,935. 03
andere — *autres*	1,812,540. 22		
3. Inlandportefeuille — *Portefeuille effets Suisse*			
Wechsel — *Effets de change*	52,581,247. 84		
Schatzanweisungen — *Rescriptions*	72,300,000. —	+	25,406,873. 83
4. Wechsel d. Darlehenskasse d. Eidgenossenschaft *Effets de la Caisse de prêts de la Confédération*	4,690,000. —	—	250,000. —
5. Lombardvorschüsse mit 10-tägiger Kündigungsfrist *Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours*	57,567,910. 45		
andere Lombardv. — *autres avances s. nant.*	2,500,264. 40	—	1,529,697. 01
6. Wertschriften — *Titres*	81,042,351. 15	—	68,267. 10
7. Correspond. im Inland — *en Suisse*	5,558,475. 64	—	2,195,101. 41
8. Währungsausgleichsfonds — *Fonds d'égalisation*	533,469,058. 15		—
9. Sonstige Aktiven — *Autres postes de l'actif*	31,710,742. 23	—	32,698. 17
Zusammen — *Total*	3,448,627,058. 37		
Passiven — *Passif*			
1. Eigene Gelder — *Fonds propres*	39,000,000. —		—
2. Notenumlauf — *Billets en circulation*	1,917,944,260. —	—	17,242,390. —
3. Tägl. fäll. Verbindlichkeiten - *Engagements à vue*	889,027,979. 07	+	20,880,333. 23
4. Währungsausgleichsfonds — *Fonds d'égalisation*	533,469,058. 15		—
5. Sonstige Passiven — *Autres postes du passif*	69,185,761. 15	—	1,644,979. 32
Zusammen — *Total*	3,448,627,058. 37		

Diskontosatz 1½% seit 26. Nov. 1936. *Taux d'escompte 1½% dep. le 26 nov. 1936.* | Lombardzinsfuss 2½% seit 26. Nov. 1936 *Taux pour avanc. 2½% dep. le 26 nov. 1936*

21. 26. 1. 40.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 26. Januar an — Cours de réduction dès le 26 janvier

Belgien Fr. 75. 75; Dänemark Fr. 86. 65; Deutschland Fr. 179. 15; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 179. 10; Frankreich Fr. 10. 15; Italien Fr. 22. 80; Japan Fr. 108. 50; Jugoslawien Fr. 10. 10; Luxemburg Fr. 18. 93; Marokko Fr. 10. 15; Niederlande Fr. 237. 70; Schweden Fr. 106. 75; Tunesien Fr. 10.15; Ungarn Fr. 78. 57; Grossbritannien und Irland Fr. 18. —.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Redaktion:
Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Bank Wädenswil
Gegründet 1863

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

76. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 9. Februar 1940, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zur «Krone», Sitzungssaal I. Stock, Wädenswil.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1939, gemäss Antrag der Kontrollstelle; Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes, liegen ab 26. Januar 1940 in unserem Bankgebäude zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können **gegen Vorweisung der Aktien** oder gegen genügenden Ausweis über deren Besitz bis und mit dem 8. Februar 1940 während der Kassastunden bezogen werden. 214 i

Wädenswil, den 25. Januar 1940.

Der Verwaltungsrat.

Finanz- und Industrie-Trust A.G. Basel

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 14. Februar 1940, vormittags 11½ Uhr, im Domizil der Gesellschaft in Basel, Aeschenvorstadt 16.

TRAKTANDEN:

1. Beschlussfassung betreffend Herabsetzung des Prioritätsaktienkapitals um Fr. 300,000. —.
2. Aenderung der Statuten.

Bericht der Kontrollstelle, sowie die vorgeschlagene Statutenänderung liegen vom 7. Februar 1940 an im Domizil der Gesellschaft, Aeschenvorstadt Nr. 16, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Herren Aktionäre sind zur Teilnahme an der ausserordentlichen Generalversammlung höflich eingeladen und haben zu diesem Zweck ihre Aktien spätestens 3 Tage vor dem Versammlungstage bei Herren Dreyfus Söhne & Cie., Basel, und Herren Ehinger & Cie., Basel, gegen Zutrittskarten zu hinterlegen. 210 i

Basel, den 26. Januar 1940.

Der Verwaltungsrat.

Inserate haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt besten Erfolg

Warten Sie nicht länger

mit der Vereinfachung Ihrer Buchhaltung!

„Rapid" Buchungs-Maschinen

mit Durchschrift ohne Kohlepapier

„Symbol" Saldier-Buchhaltungs-Maschinen

Ferner:

„Endlos" Fakturier-Maschinen

bis zu 6 Kopien mittels Farbbändern

also ohne Kohlepapier

J. F. Pfeiffer — ZÜRICH, LÖWENSTR. 61 — Telephon 51680

Das Spezialhaus für den gesamten Bürobetrieb

Bank in Menziken

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Montag, 12. Februar 1940, nachm. 4.30 Uhr, im Saale z. Sternen, in Menziken.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresreechnung pro 1939. Entlastung der Verwaltungsbehörden und der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen: a) Verwaltungsrat; b) Kontrollstelle.
4. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle und der Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes sind auf der Bank zur Verfügung der Aktionäre.

Wir laden die Aktionäre zur Teilnahme an der Versammlung höflich ein.

Menziken, den 23. Januar 1940. 212 i

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: sig. **Oskar Weber.**
Der Aktuar: sig. **Hans Born.**

UNION TRANSPORT A.-G.

(vorm. Furness Transport Ltd.)

Basel 13 — **Hüningerstrasse 166 c**

Stammsitz: Paris, 48, rue de la Bienfaisance.

Niederlassungen: *Genua, Marseille, Rouen, Mulhouse, Nancy, Givet, Reims, Talange, Douai, Gand, Liège, Charleroi, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, London.*

Abfertigungsstellen: Genf, Brig, Chiasso, Pruntrut, Vallorbe.

Landtransporte, Seeverfrachtungen eigene Lagerhäuser 120-1

NOVASETA A.-G. ARBON

Arbon

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 6. Februar 1940, 15 Uhr

im Büro von Herrn Dr. R. Suter, Unterer Graben 1, **St. Gallen**

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1939, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Jahresrechnung.
3. Entlastungs-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Allgemeine Umfrage.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 26. Januar 1940 an auf dem Bureau von Herrn Dr. R. Suter, Unterer Graben 1, St. Gallen, zur Einsicht auf. 191 i

Arbon, den 24. Januar 1940.

Novaseta A.-G. Arbon
Der Verwaltungsrat.

Pirelli Holding S.A., Basel

Dividendenzahlung

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Januar 1940 ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1938/39 auf 7 % = Fr. 10.50 für jede Aktie festgesetzt worden.

Die Auszahlung erfolgt von Montag, den 12. Februar 1940 an, unter Abzug der eidgenössischen Couponssteuer von 6 %, gegen Einreichung von Coupon Nr. 2, bei den 202 i

Herren A. Sarasin & Cie. in Basel

Basel, den 20. Januar 1940.

Der Verwaltungsrat.

Crédit Foncier Vaudois

LE CRÉDIT FONCIER VAUDOIS émet un

Emprunt 4%, Série III, de 1940

de Fr. 20.000.000.— CAPITAL NOMINAL

destiné au financement de ses prêts hypothécaires.

MODALITÉS: **Capital:** Fr. 20.000.000.—;
Coupures: Titres de Fr. 1000.— au porteur;
Terme: 12 ans, soit au 15 février 1952;
Remboursement: Dès la sixième année, soit la première fois le 15 février 1946, amortissement annuel et obligatoire de Fr. 500.000.—; faculté dès cette même date d'effectuer des remboursements plus élevés et même de rembourser l'emprunt en entier.
Taux d'intérêt: 4%, avec coupons semestriels au 15 février et 15 août;
Jouissance des titres: 15 février 1940.

La cotation de ces titres sera demandée aux bourses de Lausanne, Zurich et Bâle, et éventuellement à d'autres bourses suisses.

L'emprunt est offert en souscription publique

du 26 janvier au 3 février 1940

aux conditions suivantes:

Le prix de souscription est fixé à **99** % plus timbre fédéral d'émission 0,60 % = **99,60** %.

La répartition aura lieu aussitôt que possible après la clôture de la souscription. Si les souscriptions dépassent le montant offert, elles seront soumises à réduction.

La libération des titres attribués devra s'effectuer du 15 au 29 février 1940 au plus tard, avec décompte d'intérêt 4% dès le 15 février 1940.

Les demandes de souscription sont reçues sans frais aux sièges et agences du Crédit foncier vaudois et de la Banque cantonale vaudoise, ainsi qu'auprès de tous les sièges, succursales et agences des établissements de banque en Suisse. 201

Lausanne, le 24 janvier 1940.

CRÉDIT FONCIER VAUDOIS
Le directeur: L. REYMOND.

RUF ORGANISATION

Lohnersatz und Ausgleichskassen

verlangen eine exakte und detaillierte Gehalt- und Lohnbuchhaltung von absoluter Zuverlässigkeit. Das erreichen Sie mit der Ruf-Gehalt- und Lohnbuchhaltung, die Ihnen auf Grund beispielloser Einfachheit bei einem Mindestaufwand von Zeit und Arbeit klare Uebersicht und Selbstkontrolle bietet.

Die Einführung besorgen unsere Experten — die Durchführung erspart Ihnen Arbeit und Zeit. Rufen Sie Ruf; wir orientieren Sie unverbindlich.

Ruf-Organisation Löwenstrasse 19
Telephon 5 76 80 **Zürich**

Kommerzielle Anzeigen
finden die beste Beachtung im
Schweizerischen Handelsamtsblatt

Korrespondenzen an Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern, adressieren. Adresser correspondances à la Feuille officielle suisse du commerce, Berne. — Druck Fritz Pochon-Jent A. G., Bern